Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297215

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Peterssteinweg 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 885b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; fünfgeschossiges Gebäude mit Läden, historistische Putzfassade in konventioneller Gestaltung durch zwei Seitenrisalite gegliedert, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 14 und Nr. 16: Nach Abriss ihrer in den vierziger Jahren erbauten Seifenfabrik ließ die Familie Bendix 1863 von Zimmermeister Carl Fricke jun. zwei fünfgeschossige Mietshäuser mit Ladenzone und ein dazugehörendes Hinterhaus erbauen. Die schmale hohe Fassade von Nr.14 ist durch den sehr hochgezogenen genuteten Sockel, feine Putzspiegel, nach oben abnehmende Fensterhöhe und mit Ädikulen zusammengefasste drei Mittelachsen klug gegliedert. In Nr. 16 ist die Ladenzone mit rundbogigen Öffnungen in ihrer originalen Form erhalten. Im abgebrochenen Hofgebäude befand sich 1868 der Schmelzofen der Glasfabrik Opel und Volkert.
LfD/1998, 2018 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1863 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297215 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.